

DREI GEGEN EINS

Helfen. Heilen. Forschen.

Mit dreifacher Stärke
im Kampf gegen Krebs
bei Kindern.



Ich werde gesund.
Punkt.

Dea, 8 Jahre

Impressum

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.
Konturstraße 3
60528 Frankfurt am Main
T: 069-96 78 07-0
M: info@kinderkrebs-frankfurt.de
www.kinderkrebs-frankfurt.de

V.i.S.d.P.: Karin Reinhold-Kranz, Vorsitzende des Vorstands
Design & Konzept: www.creatori.de / C. Tuttolomondo
Fotografie: www.farideh.de
Druck: Datagraphis / AC Medienhaus, Wiesbaden
2020

Für uns stehen die kranken Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im gesamten Text dieser Broschüre
die männliche Form gewählt. Sie steht stellvertretend für Personen aller Geschlechter.

Diese Broschüre beruht auf wahren Begebenheiten.

Wir zeigen, dass jedes betroffene Kind und alle *Survivor* eine ganz persönliche Geschichte haben.
Wir erzählen Geschichten von wahren Superhelden, die uns darin bestärken, unsere Vision immer
weiter zu verfolgen. Wir bedanken uns bei den Kindern und Jugendlichen, bei den betroffenen Eltern
und Kooperationspartnern, die uns mit ihren Fotoaufnahmen und Zitaten unterstützt haben.

**DAS IST
UNSERE
VISION**


Jedes an Krebs erkrankte Kind wird gesund
und hat die Chance auf eine Zukunft ohne Spätfolgen.

Ich bin 9 Jahre und heiße Mia. Aber sie nennen mich die Löwin. Denn nichts kann mich besiegen, keine Krankheit dieser Welt.



HELFEN HEILEN FORSCHEN

Mit dieser dreifachen Stärke aus Helfen, Heilen und Forschen verfolgen wir ein Ziel: Krebs bei Kindern zu besiegen. Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Frankfurt und der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder kümmern wir uns um krebskranke Kinder und ihre Familien. Wir verbessern die Lebensumstände, unterstützen die medizinische Versorgung und ermöglichen noch mehr Forschung. Das treibt uns an. Jeden Tag!



Ich habe viele kennengelernt, die es nicht geschafft haben.
Aber ich glaube fest daran, dass wir diese krasse Krankheit
irgendwann heilen können.

Saša, 21 Jahre, Survivor, Studentin und ehemalige Bufdi im Familienzentrum

HELFEN MIT HERZBLUT


Bereits 1983 wurde der Verein Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V. von betroffenen Eltern gegründet. Sie wussten genau, welche Art von Hilfe wichtig ist, wenn das eigene Kind die Diagnose Krebs erhält.

1993 wurde das kliniknahe Familienzentrum eröffnet. Bis heute ist es der Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit und zentrale Anlaufstelle für Patienten und ihre Familien. Wir bieten ein offenes Ohr für Fragen, stehen immer beratend zur Seite und halten eine Vielzahl an Beratungs- und Hilfsangeboten für die Dauer der Behandlung und danach bereit.

Das Familienzentrum ist ein Ort für Austausch und Zuwendung. Während der langen und oft schweren Behandlung des Kindes ist es für viele Familien ein Zuhause auf Zeit. Zahlreiche Aktivitäten und Events unterstützen betroffene Kinder, deren Geschwister und Eltern. Sie bringen Freude und Ablenkung vom Alltag in harten Zeiten. Darüber hinaus ist immer eine helfende Hand für alle Bedürfnisse der Familien zur Stelle.

Wir engagieren uns seit nahezu vier Jahrzehnten als gemeinnützige Spendenorganisation: langfristig in Projekten, die eine dauerhafte Unterstützung benötigen; kontinuierlich, wo regelmäßige Hilfe gefragt ist und kurzfristig, wenn ganz akut Hilfe gebraucht wird.

Ein ehrenamtlicher Vorstand, viele ehrenamtliche Helfer und ein Team aus geschulten Fachkräften sind zu 100 % dabei, und das **mit Herzblut.**



Das ist Fabio, 3 Jahre.
Das Spielzimmer im
Familienzentrum ist für ihn
der wichtigste Ort, um zwischen
den Behandlungen immer
wieder Kraft zu tanken.

DAS HILFT WIRKLICH

Das **Familienzentrum** bietet Familien mit zehn Zweibettzimmern und zwei Apartments die Möglichkeit, dem kranken Kind während der gesamten Behandlung nahe zu sein. Dieses Angebot wird mit rund 3.000 Übernachtungen pro Jahr dankbar angenommen.

Für die Zeit während der Erkrankung steht ein Team von **Psychoonkologen** und **Therapeuten** zur ständigen Unterstützung vor Ort parat.

Für die Zeit nach der Erkrankung wird das Angebot adäquater psychosozialer **Nachsorge** stetig erweitert. Dank besserer Heilungschancen in den vergangenen Jahren profitieren immer mehr *Survivor* langfristig von unseren Angeboten.

Speziell ausgebildetes **Fachpersonal** geht auf individuelle Herausforderungen und alle Bedürfnisse der Patienten und ihrer Familien ein. Das Angebot reicht von Reittherapie über Gesprächsangebote und Treffen verschiedener Interessensgruppen bis hin zur Trauerbegleitung.

Die eingeschworene **Jugendgruppe** mit ihren legendären Jugendfahrten und ihren umfangreichen Angeboten ist für viele Kinder und Jugendliche ein fester Anker.

Sechs wunderschöne, speziell ausgestattete **Ferienwohnungen** an der Ostsee stehen für familiäre Auszeiten zur Verfügung. Saisonale **Veranstaltungen** und Feste wie das Sommerfest, die Nikolausfeier, Bootsfahrten und vieles mehr schaffen schöne Momente und sorgen für das seelische Wohl der jungen Patienten und ihrer Familien.

Mit der Diagnose Krebs
ändert sich das Leben
für die ganze Familie.
Für mich als Mutter ist es
eine ganz besondere
Herausforderung.
Im Familienzentrum
kann ich Luft holen
und die Verantwortung
mal abgeben.

Denise und ihre Tochter Akela, 4 Jahre





DREI ZU EINS

Krebs spielt nicht fair.
Ich will wieder mit meinen Freunden kicken
und als Sieger vom Platz gehen.

Younes, 13 Jahre, Schüler

DREIMAL DARFST DU RATEN...

Wieviele Kinder erkranken jährlich an Krebs?

Ich will einfach glücklich bleiben.
Das ist die stärkste Medizin gegen Krebs.
Die Leute um mich rum geben mir dafür Kraft.

Maja, 16 Jahre, Schülerin



HEILEN MIT ALLEN MITTELN

Beinahe alle drei Tage wird ein neu mit Krebs diagnostiziertes Kind im Frankfurter Universitätsklinikum aufgenommen. Im zertifizierten Kinderonkologischen Zentrum und pädiatrischen Stammzelltransplantationszentrum (SZT-Zentrum) erhalten die Kinder die bestmögliche Behandlung für ihre Krebserkrankung. Dank der fortschrittlichen Behandlungsmethoden können heute 80 % der jungen Patienten geheilt werden.

Diese beiden Zentren zählen zu den größten Deutschlands und arbeiten mit Hochdruck daran, das Wissen über Krebs bei Kindern zu erweitern. Hier werden neue Behandlungsmethoden untersucht, um die Heilungsmöglichkeiten für betroffene Kinder laufend zu verbessern. 2017 wurde das SZT-Zentrum erweitert und das Johanna-Quandt-Zentrum eröffnet. Dort werden innovative und experimentelle Stammzelltransplantations- und Zelltherapien im Kindesalter entwickelt und direkt in die Behandlung überführt.

Wir tragen mit einem Großteil der verfügbaren Mittel unseres Vereins dazu bei, die Versorgung im stationären und ambulanten Bereich zu verbessern. Wir finanzieren zusätzliche Stellen von Ärzten, Wissenschaftlern und Mitarbeitern des Psychosozialen Dienstes, schaffen modernste medizinische Geräte an, sorgen für eine kindgerechte Ausstattung der Stationen und Ambulanzen und für eine gute psychosoziale Versorgung der betroffenen Kinder und Familien während der Behandlung in der Klinik. Das nur wenige Fußminuten entfernte Familienzentrum des Vereins steht in engem Kontakt und Austausch mit der Klinik. Das sichert zügige und unbürokratische Hilfe, wenn sie gebraucht wird, und das **mit allen Mitteln.**



Krebs ist kein Kinderspiel.

Martha, 17 Jahre, Schülerin

DAS HEILT WIRKLICH

Zur besseren Versorgung erkrankter Kinder finanziert der Verein dringend benötigte **zusätzliche Stellen** für Ärzte, Wissenschaftler und fachliche Assistenten sowie für ein ganzes Team von Psychologen und Erziehern.

Rund **60 Stammzelltransplantationen pro Jahr** bieten beste Chancen, Kinderleben zu retten. Durch die großzügige **Unterstützung der Mäzenin Johanna Quandt** für das SZT-Zentrum und wesentliche Beiträge des Vereins können hier heute Kinder unter modernsten Bedingungen behandelt werden.

Unsere Finanzierung für eine **kindgerechte Ausstattung der Zimmer**, ein fröhliches Spielzimmer sowie für Elternküchen hilft den Kindern dabei, gesund zu werden. In den großen, einladenden Gemeinschaftsküchen sorgen unsere ehrenamtlichen Helfer mehrfach in der Woche für **köstliche Mahlzeiten** und schaffen auf diese Art und Weise **gemeinschaftliche Momente**.

Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass **Sport** den Heilungsprozess fördert und unterstützt. Durch die Finanzierung von Sporttherapeuten ist ein Angebot mit individueller **Bewegungsförderung** während der stationären und ambulanten Behandlung möglich.

Die **Finanzierung** notwendiger, aber oft kostspieliger **medizinischer Geräte**, wie z. B. ein mobiles Ultraschallgerät oder Zubehör für ein hochmodernes MRT, wird vom Verein getragen.

Das Thema Familienplanung wird für viele Patienten nach überstandener Krebsbehandlung buchstäblich lebenswichtig. Die Kosten der speziellen Beratungs- und Therapieverfahren zur **Erhaltung der Fruchtbarkeit** trägt der Verein.

**Helfen, Heilen und Forschen im Kampf gegen den Krebs
- mit dreifacher Stärke die Grundlage für eine gesunde
Zukunft unserer Patienten schaffen.**

Prof. Dr. Thomas Klingebiel, Direktor Universitäts-Kinderklinik, Frankfurt am Main



DREI GEGEN EINS

Früher habe ich Kampfsport gemacht.
Den wichtigsten Kampf habe ich schon mehrfach gewonnen:
Den Kampf um mein Leben. Ich bin ein Survivor.

Umut, 26, Survivor, Hobbyfotograf





EINS EINS DREI

Als der Krebs kam, retteten mir andere das Leben.
Später konnte ich mir meinen Wunsch erfüllen zur
Feuerwehr zu gehen und rette dort heute selbst Leben.

Jakob, 19 Jahre, Survivor, Feuerwehrmann

**Normalerweise kämpfen wir für das Recht.
Aber in diesem Fall kämpfen wir für das Leben.**

Dr. Michael Fammler, Partner Baker & McKenzie
Dr. Matthias Scholz, Managing Partner Baker & McKenzie



DREIMAL DARFST DU RATEN...

Wie lange dauert eine durchschnittliche Behandlung eines an Krebs erkrankten Kindes?

ANGST WUT MUT

Sterben an Krebs? Ich? Niemals!
Ich hatte gar keine andere Wahl, als mutig zu sein.

Alex, 23 Jahre, Survivor, Studentin



FORSCHEN MIT ERFOLG

In den letzten Jahrzehnten hat die weltweite Krebsforschung wesentlich dazu beigetragen, die Heilungsrate von Krebs bei Kindern auf über 80 % zu erhöhen. Trotzdem stirbt immer noch jedes fünfte an Krebs erkrankte Kind. Bestimmte Formen von Krebs haben weiterhin deutlich schlechtere Heilungschancen.

Gezielte Investitionen in die Forschung stehen deshalb bereits von Anfang an im Fokus unserer Vereinsarbeit. Wir sagen weniger gut heilbaren Krebserkrankungen den Kampf an, indem wir dabei helfen, die Mechanismen von Erkrankungen zu ermitteln und erfolgversprechende, neue Therapien zum Einsatz zu bringen.

Bereits 1994 gründete der Verein die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder und unterstützt diese seitdem finanziell, um einen Beitrag zur Forschung zu leisten. Mit dem Bau des Dr.-Petra-Joh-Forschungshauses der Stiftung und der Einrichtung einer Stiftungsprofessur am Institut für Experimentelle Tumorforschung in der Pädiatrie in direkter Nähe zum Familienzentrum und der Universitätsklinik wurden Meilensteine gesetzt. Parallel zu seinem Engagement in der Stiftung unterstützt der Verein das Kinderonkologische Zentrum und das Stammzelltransplantations-Zentrum bei der Finanzierung wissenschaftlicher Forschungsprojekte. Damit trägt der Verein in erheblichem Maße zu einer anwendungsorientierten Forschung bei.

Die kooperative Zusammenarbeit zwischen den drei Partnern Verein, Stiftung und Klinik ermöglicht es, Ergebnisse der präklinischen Forschung auf kürzestem Wege vom Labor direkt in die Klinik zur Anwendung zu überführen. Dieser translationalen Forschung kommt in Frankfurt eine besonders hohe Bedeutung zu, daran arbeiten wir gemeinsam **mit Erfolg**.



Ich war 18, als ich die Diagnose bekam. Ich hatte große Angst vor dem, was auf mich zukommen würde. Aber ich wusste, ich würde das schaffen!

Ronja, 25 Jahre, Survivor, Bürokauffrau

DAS SCHAFFT FORSCHUNG

Für krebskranke Kinder, die keinen geeigneten Stammzellspender haben, hat das SZT-Zentrum einen zentralen Forschungsschwerpunkt für das haploidentische Transplantationsverfahren eingerichtet, bei dem die **Eltern als Stammzellspender** für die Kinder eingesetzt werden.

Für krebskranke Kinder mit fortgeschrittenen Weichteilsarkomen wie dem Rhabdomyosarkom ist kaum eine Heilung möglich. Für diese Kinder wird aktuell eine neue, hochinnovative **Krebs-Immuntherapie** entwickelt. Hierfür werden speziell gegen den Tumor gerichtete gen-modifizierte Immunzellen, sogenannte Natürliche Killer-Zellen, eingesetzt.

Alle laufenden pädiatrischen Studien zur **Therapieoptimierung** und zur strukturierten Langzeitnachsorge tragen dazu bei, Heilungschancen weiter zu verbessern und Nebenwirkungen zu minimieren.

Bei Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter funktioniert das von der Natur vorgesehene „Selbstmordprogramm“ für entartete Zellen, die Apoptose, nicht. Das Institut für Experimentelle Tumorforschung in der Pädiatrie im Dr.-Petra-Joh-Forschungshaus sucht nach den Ursachen dieses Programmversagens und entwickelt daraus **neue Therapien gegen den Krebs**.

Manchmal wirkt eine Therapie nach anfänglichem Erfolg nicht mehr, da die Krebszellen gegen die eingesetzten Medikamente resistent geworden sind. Das Interdisziplinäre Labor im Forschungshaus untersucht die Entstehung solcher **Resistenzen** und entwickelt daraus neue Strategien zu deren Überwindung.

DREI SCHRITTE VOR

Fortschritte in der Forschung sind brutal wichtig.
Sie haben mir echt das Leben gerettet und werden
das in Zukunft auch noch bei vielen weiteren tun.

Laurenz, 18 Jahre, Schüler





**Niemand darf sein Kind verlieren.
Wir müssen es schaffen, in Zukunft jedes erkrankte Kind zu heilen.**

Uli und Dorothee Munck, Bild: Sohn Julian, verstorben mit 18 Jahren,
Mitglieder der Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.

**In meinem Beruf gibt es täglich neue Nachrichten.
Ich warte und hoffe, irgendwann die Nachricht verkünden
zu können, dass Krebs zu 100 % heilbar ist.**

Claudia Schick, Fernsehmoderatorin



DREIMAL DARFST DU RATEN...

Bis wann wird die Forschung einen Weg gefunden haben, um 100 % aller Kinder vom Krebs heilen zu können?

Jährlich erkranken in Deutschland rund
2.200 Kinder und Jugendliche neu an Krebs.
Wir wollen den Krebs besiegen.
Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.



Janis, 11 Jahre



Mia, 9 Jahre



Akela, 4 Jahre



Younes, 13 Jahre



Domenico, 10 Jahre



Ida, 12 Jahre



DREI KÄSE HOCH

Gerade mal 2 Jahre und schon so stark - Ilenia.
Sie wird ein Leben lang die Folgen ihrer Krebserkrankung
mit sich tragen.

HELFEN HEILEN FORSCHEN

Ihre Spende hilft dreifach.

www.kinderkrebs-frankfurt.de/spenden



Spendenkonto:

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE98 5005 0201 0000 6200 50

Komturstraße 3

60528 Frankfurt am Main

T: 069-96 78 07-0

M: info@kinderkrebs-frankfurt.de

www.kinderkrebs-frankfurt.de

Helfen. Heilen. Forschen.

Aller guten Dinge sind drei.
Ich will den Krebs hinter mir lassen.

Becki, 13 Jahre, Schülerin

